

Beratungsschwerpunkt	STRATEGIE & OPTIMIERUNG
Titel des Projektes	Integrierte Versorgung Schlaganfall in der Steiermark
Einleitung	Die gesundheitspolitisch wichtige Gruppe von SchlaganfallpatientInnen soll messbar besser versorgt werden.
Aufgabe	Trotz ausreichender Struktur in der Form spezialisierter Einrichtungen zur Schlaganfallversorgung (Stroke Units), bekommt nur ein sehr kleiner Teil der SchlaganfallpatientInnen rechtzeitig eine adäquate Versorgung. Unklare Kompetenzen, fragmentierte Entscheidungen und Aufteilung der Finanzierung und mangelnde Transparenz, wie Steuerung sind die Hauptursachen dafür.
Lösung	Das Projekt Integrierte Versorgung Schlaganfall hat das Ziel, den SchlaganfallpatientInnen in der STMK eine optimale Akutbehandlung zu bieten und den Übergang in die Rehabilitation zu verbessern
Ergebnis	Die gesamten Versorgungsprozesse für diese bedeutende Gruppen von PatientInnen wurde sektorenübergreifend optimiert. Um Transparenz und Steuerung zu ermöglichen wurde in der OÖGKK ein Datawarehouse für IGV-Schlaganfall geschaffen. Dieses besteht aus Datenbeständen von Rettung, MEDOCS (KIS-KAGes), MBDS, FOKO, Heilmittel und Reha-Daten der PVA. Datenschutzkonform wurden diese zusammengeführt und pseudonymisiert. Auswertungen sind möglich auf Ebene von Krankenanstalten, Diagnosen, Therapien und Individuen.
Innovation	Sektor übergreifende Optimierung; Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und im ngl. Bereich; direkter Transport zu Stroke Units statt zum nächsten Spital; Anteil lysierter PatientInnen wurde gesteigert, die Lücke zur Rehabilitation geschlossen.
Der Kunde	Land Steiermark - Gesundheitsfonds Steiermark
Jahr	2007/ 08